



# Pollinger Gemeindenachrichten

495 I Polling i.L., Waghamer Straße 3, Tel.: 07723/6505  
Email: [gemeinde@polling-innkreis.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@polling-innkreis.ooe.gv.at)  
[www.polling-innkreis.ooe.gv.at](http://www.polling-innkreis.ooe.gv.at)

## Themen in dieser Ausgabe:

- Bericht des Bürgermeisters
- Gesunde Gemeinde / Arbeitskreis NEU
- Vorankündigung Erste Hilfe - Kurs
- Theaterbus

**Amtliche Mitteilung**

**November 2016**

## Aktuelles aus der Gemeinde



**Liebe Pollingerinnen!**

**Liebe Pollinger!**

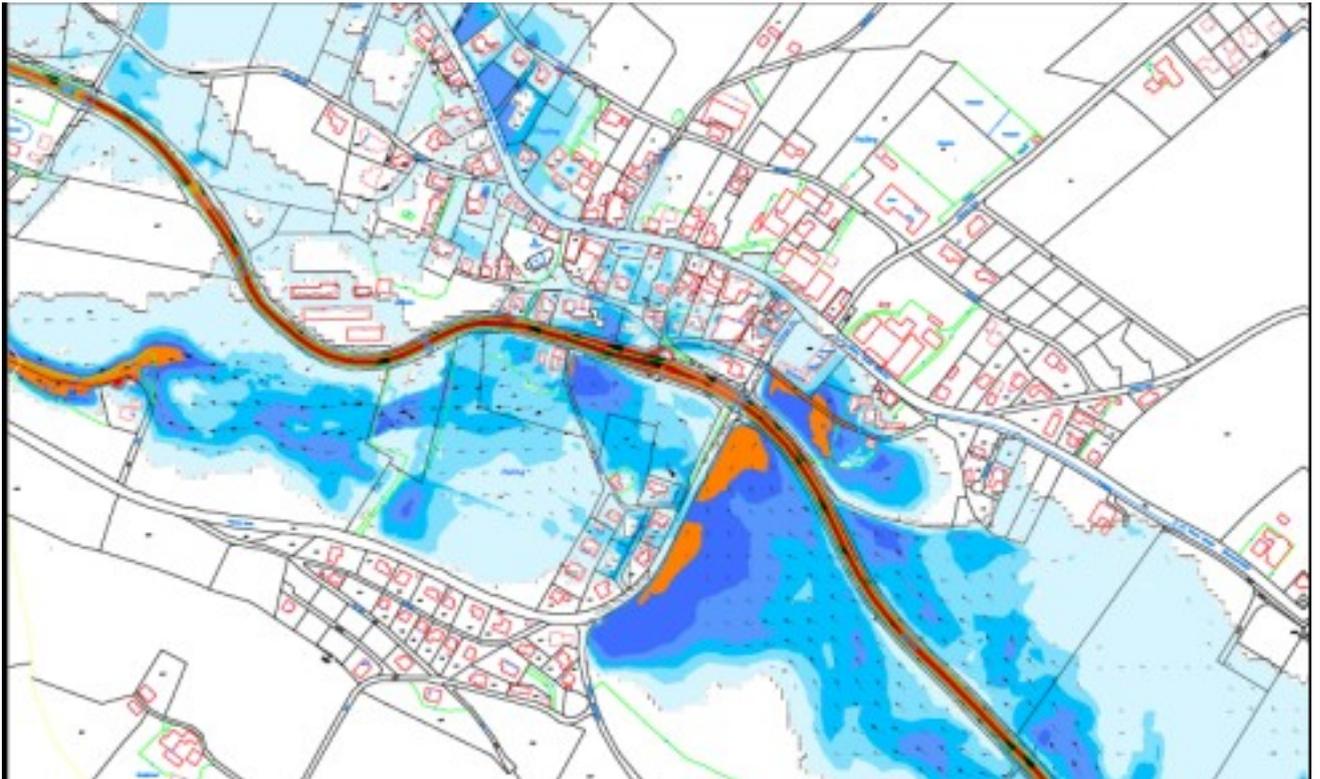
Als Bürgermeister unserer Gemeinde ist es mir ein Anliegen, die Bürgerinnen und Bürger über laufende Projekte, anstehende Vorhaben sowie über erfreuliche Entwicklungen in unserer Gemeinde zu informieren. Im Folgenden werde ich daher über die aktuellsten Angelegenheiten berichten:

### Hochwasserschutz

Im Jahr 2012 wurde Polling von einer gigantischen Hochwasserkatastrophe heimgesucht, die verheerende Auswirkungen hatte. Der gesamte Ortskern stand unter Wasser. An der Stelle, wo sich die Hauptstraße befindet, bahnte sich ein

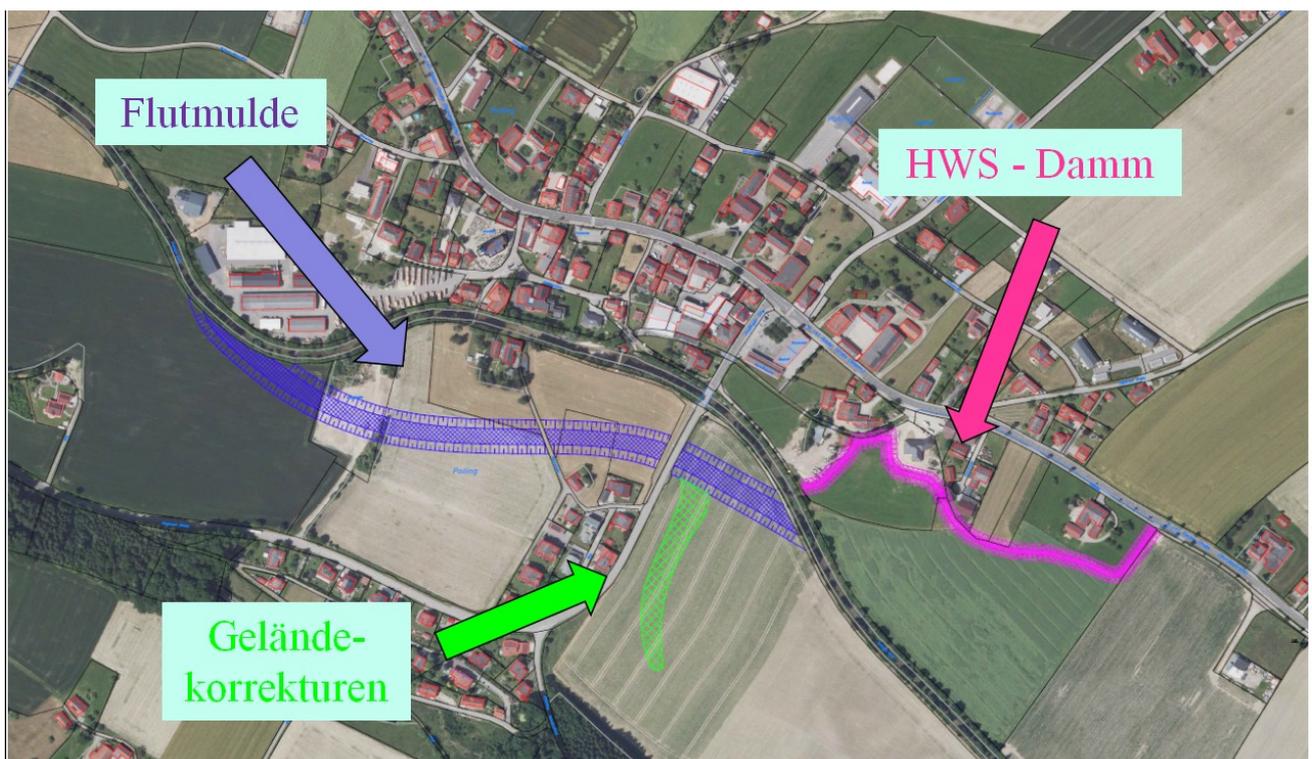


reißender Fluss seinen Weg. Auch das Gemeindeamt wurde bis auf Höhe der Schreibtische überflutet und etliche Häuser wurden überschwemmt. Menschen kamen Gott sei Dank nicht zu Schaden. Ein solches Ereignis brennt sich in das Gedächtnis der Menschen ein – erst recht bei jenen, deren Häuser verwüstet wurden.



Um sich für die Zukunft gegen ein solches Ereignis zu schützen, hat die Gemeinde Polling in Zusammenarbeit mit dem Gewässerbezirk Braunau und dem Ingenieurbüro Humer ein Hochwasserschutzprojekt in Angriff genommen. Es handelt sich dabei um ein sehr komplexes und zeitintensives Projekt, das auch mit aufwändigen Planungen verbunden ist. Konkret geht es dabei um eine Flutmulde.

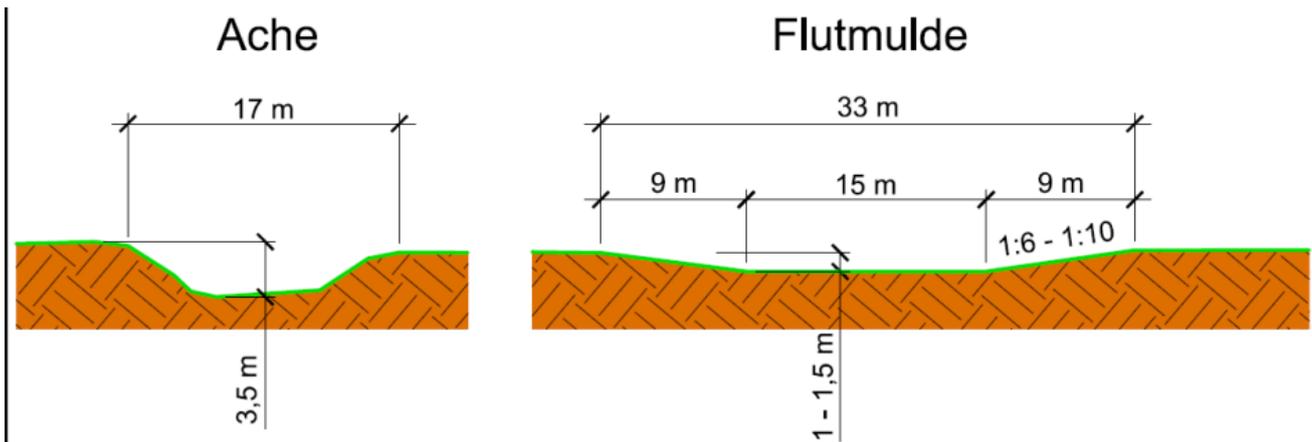
### Flutmulde inkl. HWS Damm vor Polling



Allgemein handelt es sich bei einer Flutmulde um ein Entlastungsgerinne, das im Falle eines Hochwassers die Wassermassen konzentriert ableiten soll.

Die für Polling geplante Flutmulde erstreckt sich - wie auf obigem Bild dargestellt - vom linken Uferbereich der Waldzeller Ache auf Höhe Mayerböck bis zum gegenüberliegenden Uferbereich der Firma Dirmayr und hat eine Länge von 850 Meter, eine Breite von 33 Meter und ist maximal 1,5 Meter tief.

### Muldenauslegung



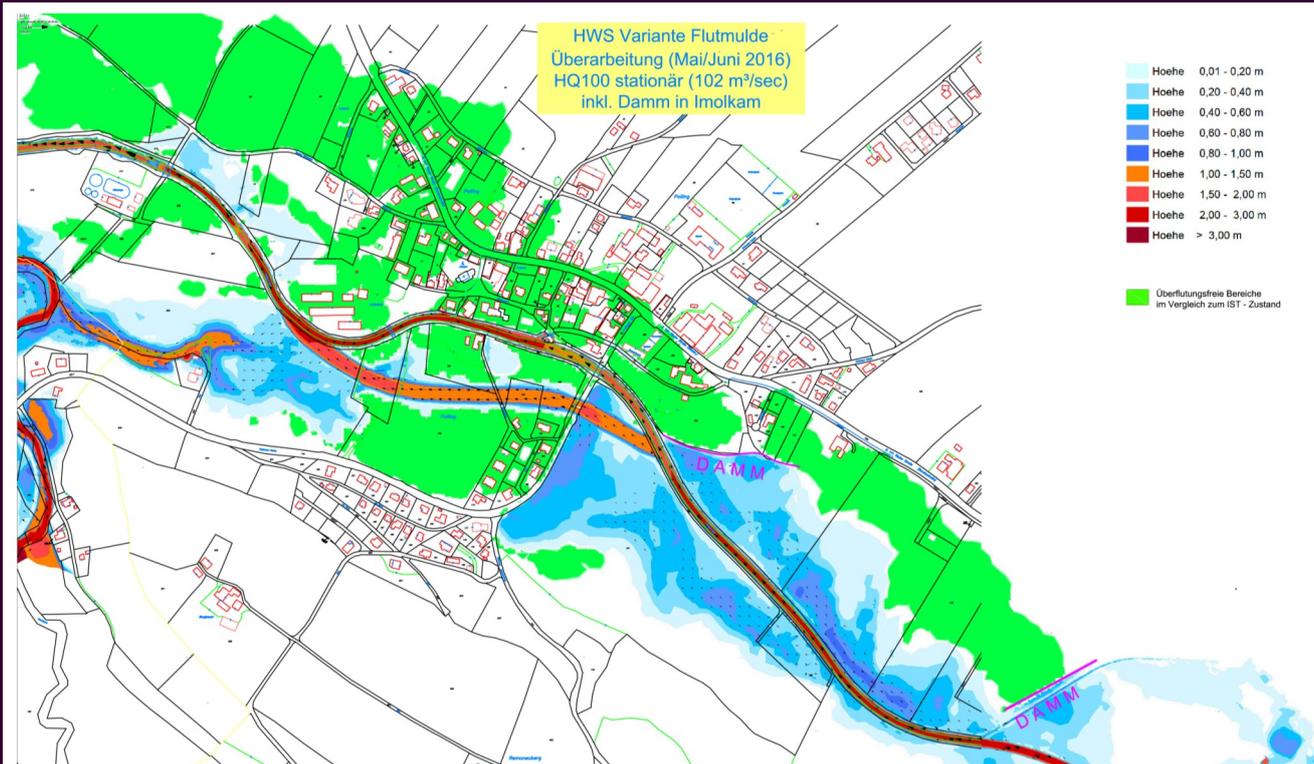
Des Weiteren ist rechtsufrig der Ache, vor dem Siedlungsgebiet im Bereich Mayerböck/Sonnenweg/Feldbauer, die Platzierung eines 450 Meter langen Dammes geplant. Damit sollte der Vorlandabfluss rechtsufrig der Ache in Richtung Ortsbereich unterbunden werden. Darüber hinaus sind Durchlässe unter der Waghamer Straße inklusive einer Brücke sowie Geländeanpassungen geplant.

Alternativ zum oben genannten Damm vor dem Siedlungsgebiet wird noch eine andere Variante mit einem Damm entlang eines Grabens in Imolkam geprüft.

Mit der Flutmulde sollte ein konzentrierter Vorlandabfluss und damit eine Entlastung des Pollinger Baches erreicht werden.

Am 25. Juli dieses Jahres erfolgte im Rahmen einer Informationsveranstaltung für betroffene Grundeigentümer, im Beisein von Vertretern des Gemeinderates, die Präsentation des Hochwasserprojektes durch DI. Pachinger vom Ingenieurbüro Humer. Das Projekt wird derzeit noch optimiert und angepasst – die Planungen werden aber demnächst abgeschlossen. Der nächste Schritt erfolgte vor kurzem mit der Beauftragung eines Schätzgutachters zur Durchführung der Grundstücksbewertungen, um eine Basis für die Grundeinlöseverhandlungen zu haben.

Ich möchte an dieser Stelle noch einmal eindringlich an die Grundeigentümer appellieren und sie ersuchen, die erforderlichen Gründe für dieses enorm wichtige Projekt zur Verfügung zu stellen. Es geht nämlich dabei um nichts weniger als um die Sicherheit der Menschen in unserer Gemeinde.



Viele Bürgerinnen und Bürger sind von der Hochwasserkatastrophe des Jahres 2012 geprägt und machen sich große Sorgen, wenn Starkregen vorhergesagt wird. Aufgrund des Klimawandels häufen sich extreme Niederschläge, womit eine ständige Hochwassergefahr droht. Mit der geplanten Hochwasserschutzmaßnahme kann dieser Gefahr allerdings wirksam begegnet werden und zudem trägt diese auch zu einem besseren Sicherheitsgefühl der Menschen in Polling bei – davon bin ich überzeugt!

Wenn die Grundeinlöseverhandlungen positiv abgeschlossen werden können, beantragen wir die wasserrechtliche Bewilligung bei der Bezirkshauptmannschaft. Im Anschluss daran können die entsprechenden Förderungen beim Bund und Land Oö. beantragt werden. Was den Zeithorizont betrifft, gehe ich davon aus, dass in zirka eineinhalb Jahren die Bagger aufrollen können – ich werde jedenfalls alles daran setzen, dass die Bauarbeiten in absehbarer Zeit beginnen.

Auch das Hangwasserproblem im Bereich Schulstraße/Brunnerweg ist einer Lösung zuzuführen. Gespräche mit Experten und einem Grundbesitzer habe ich bereits geführt – der nächste Schritt ist die Planung von Rückhaltemaßnahmen.

Was die Ableitung des Hangwassers zwischen Altenaichet und Imolkam betrifft, gibt es ebenfalls bereits Expertenvorschläge – demnächst finden Gespräche mit Grundbesitzern statt. In diesem Zusammenhang werden wir auch den Wassergraben, der von der Hauptstraße im Bereich Gaisbauer/Pichler zum Pollinger Bach abgeleitet wird, ertüchtigen und schräg in den Bach einleiten, sodass das Wasser besser abfließen kann.

Ich bin daher zuversichtlich, dass wir die Hochwasserproblematik in unserer Gemeinde in den Griff bekommen werden, wenngleich ein hundertprozentiger Schutz eine Illusion wäre.

## Schulische Nachmittagsbetreuung- Kinderbetreuung



Schulische Nachmittagsbetreuung leistet einen wichtigen Beitrag für mehr Bildungsqualität und Chancengerechtigkeit und erleichtert Eltern mit schulpflichtigen Kindern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Das Land Oberösterreich unterstützt gemeinsam mit dem Bund durch Förderungen die schulische Tagesbetreuung an Pflichtschulen. Ich möchte daher – sofern genügend Bedarf und Interesse gegeben ist (mindestens 12 Schüler) – an unserer Volksschule diese Form der Ganztagsbetreuung anbieten.

Die Nachmittage sind in einen Lern- und Freizeitteil geteilt. Im Lernteil, den Lehrer beaufsichtigen, wird die Hausübung erledigt und gelernt. Der Freizeitteil wird von einer Person beaufsichtigt, die in einem Dienstverhältnis zur Gemeinde steht. Die schulische Nachmittagsbetreuung wird in der Regel von Montag bis Donnerstag angeboten und dauert bis 16.00 Uhr. Die Teilnahme ist für angemeldete Schüler verpflichtend. Der Vorteil daran ist auch, dass die Schüler, wenn sie nach Hause kommen, bereits alles erledigt haben (Hausaufgaben, Lernen) und so beispielsweise mehr Zeit für gemeinsame Unternehmungen mit den Eltern haben. Die Höhe der Kosten ist von der Anzahl der Anmeldungen und der Tage der Betreuung abhängig und kann daher noch nicht bekannt gegeben werden. Weiters fallen auch Kosten für das Mittagessen an.

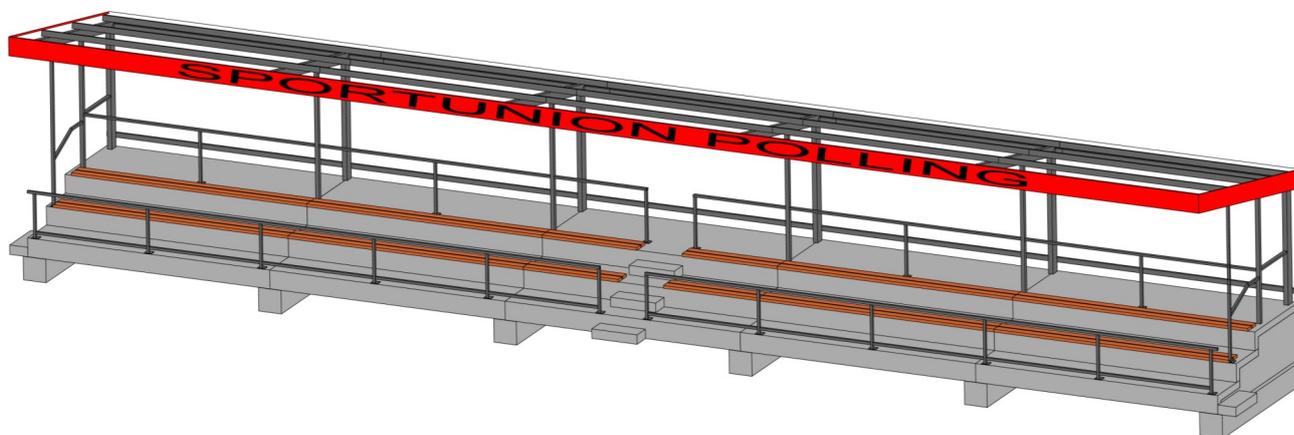
Die Organisation wird durch klassen-, schulstufen-, schul- und schulartenübergreifende Führung erleichtert. Die schulische Nachmittagsbetreuung an der Volksschule könnte daher auch von Schülern der neuen Mittelschule oder der Unterstufe des Gymnasiums besucht werden.

Noch vor Weihnachten wird von der Schulleitung der Volksschule Polling eine Bedarfserhebung durchgeführt. Ich ersuche daher schon jetzt jene Eltern und Schüler, die dafür Interesse haben, sich rechtzeitig anzumelden.

Überdies möchte ich – unter der Voraussetzung, dass eine entsprechende Anzahl an Anmeldungen erfolgt – in Polling eine Krabbelstube einrichten, die vom Land OÖ allerdings nur gemeindeübergreifend genehmigt wird. Ich habe in dieser Angelegenheit bereits konstruktive Gespräche mit Amtskollegen aus Nachbargemeinden geführt.

Auch diesbezüglich – und was die Anmeldung für den Kindergarten betrifft - werden wir noch vor Weihnachten eine Bedarfserhebung durchführen. Ich ersuche die Eltern an dieser Stelle, sich bei Interesse so bald wie möglich anzumelden, weil nur dann eine entsprechende Planung und Organisation möglich ist, auch im Hinblick auf eine eventuelle Erweiterung des Kindergartens um eine 3. Gruppe.

## Zuschauertribüne am Sportplatz



Wie in der Juliausgabe der Zeitung „Polling aktiv“ berichtet, werden wir am Sportplatz eine Tribüne errichten. Der Gemeinderat hat in seiner Junisitzung einen entsprechenden Grundsatzbeschluss gefasst. Ein konkreter Plan wurde bereits angefertigt. Die Tribüne wird als Stahl-Beton-Konstruktion ausgeführt, ist 26 Meter lang und bietet Platz für 100 Zuschauer. Errichtet wird sie an der Südseite des Spielfeldes – also neben dem Kinderspielplatz. Derzeit befinden wir uns in der Angebotsphase.

Der nächste Schritt ist die Erstellung eines Finanzierungsplanes; die Auftragsvergabe erfolgt schließlich in der Dezembersitzung des Gemeinderates – den Bauarbeiten steht dann nichts mehr im Weg. Ich bin zuversichtlich, dass wir die Zuschauertribüne rechtzeitig zum Beginn der Frühjahrssaison eröffnen können. Meines Erachtens sollte eine Tribüne Bestandteil jeder modernen Sportanlage sein, weshalb ich dieses Projekt mit Nachdruck vorantreibe. Ich bin auch der festen Überzeugung, dass eine solche Investition eine zusätzliche Motivation für unsere Fußballer sein kann, die derzeit von einem Sieg zum anderen jagen und sich am besten Weg zum Herbstmeistertitel befinden – worüber ich sehr erfreut bin. Unserem Fußballteam wünsche ich an dieser Stelle weiterhin viel Erfolg und viel Freude an ihrem Sport.

## Facharztpraxis eröffnet



ba

DR. BIRGIT  
DALLINGER

Fachärztin für  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Wahlärztin

Unionstraße 11  
A-4951 Polling im Innkreis  
Tel. 07723 / 43302, Fax: 07723 / 43302-4  
Web: gynäkologie-dallinger.at

ba

Ordinationszeiten:  
Di: 8–14 Uhr, Mi: 12–18 Uhr, Do: 8–14 Uhr  
und nach tel. Vereinbarung

Anfang Oktober hat Frau Dr. Birgit Dallinger in der Unionstraße eine Facharztpraxis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe eröffnet. Ich freue mich sehr, dass sich Frau Dr. Birgit Dallinger dazu entschlossen hat, ihre Praxis bei uns in Polling zu errichten.

Für unsere Gemeinde ist das eine enorme Bereicherung. Ich wünsche Frau Dr. Brigit Dallinger an dieser Stelle alles Gute für ihre verantwortungsvolle Arbeit und einen erfolgreichen Start in Polling.

## Einladung zur Teilnahme am Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde

Der derzeitige Arbeitskreis hat seine Tätigkeit beendet. **Um weitere Aktivitäten in der Gemeinde zu ermöglichen, sind alle interessierten Gemeindemitglieder herzlich eingeladen, sich am Gemeindeamt zu melden.** - Für die Arbeitskreisleitung und für die Mitarbeit im Arbeitskreis.



Das Aufgabengebiet des Arbeitskreises umfasst die Abhaltung von Sitzungen (2-3 mal pro Jahr) in denen Aktivitäten beraten werden. Organisation und Durchführung von Aktivitäten, erfolgt mit Unterstützung der Gemeinde. Aktivitäten werden auch vereinsübergreifend organisiert.

Bisher wurden in diesem Arbeitskreis Familienwandertage, Vorträge für Sicherheit, Vorträge zum Thema Gesundheitsvorsorge, Seniorenturnen, Kinderturnen uvm. organisiert.

Durch diese Unternehmungen sollen möglichst viele Altersgruppen profitieren.

**Wir freuen uns auf aktive Beteiligung, eine Vielzahl an Ideen und eine Menge Spaß.**

Euer Bürgermeister:

## Vorankündigung Erste Hilfe Kurs

Die FF Polling hält in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz Altheim einen 16-stündigen Erste Hilfe Kurs ab. Der Kurs findet am **17./19./24. und 26. Jänner 2017** von 19.00 Uhr bis 22.15 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde statt.

Der Kursbeitrag beträgt für **Feuerwehrmitglieder € 15,00** und für **Nichtmitglieder € 65,00**.

Anmeldungen nehmen die Gemeinde - 07723/6505 und Kommandant HBI Alexander Pfaffinger - 0676/840160310 entgegen.



## THEATERBUS zum LANDESTHEATER LINZ

In Zusammenarbeit mit Weiss Reisen

Der Theaterbus fährt von Braunau und Ried i.L. nach Linz.  
Nach Vorstellungsende werden die Besucher wieder an ihren Einstiegsort zurück gebracht.  
Das Angebot beinhaltet die Busfahrt hin und retour sowie die Theaterkarte.



### TERMINE

Donnerstag, 17. November 2016	<i>In 80 Tagen um die Welt</i>	Musical ab € 63,00
Donnerstag, 29. Dezember 2016	<i>Salome</i>	Oper ab € 58,00
Freitag, 20. Jänner 2017	<i>Die kleine Meerjungfrau</i>	Tanz ab € 82,00
Freitag, 20. Jänner 2017	<i>Der Sturm</i>	Schauspiel ab € 81,00
Freitag, 20. Jänner 2017	<i>Préludes</i>	Musical (Premiere) ab € 67,00
Freitag, 27. Jänner 2017	<i>Don Giovanni</i>	Oper ab € 62,00
Donnerstag, 16. Februar 2017	<i>Salome</i>	Oper ab € 58,00
Donnerstag, 09. März 2017	<i>Im Weißen Rössl</i>	Operette ab € 66,00
Sonntag, 30. April 2017	<i>Ghost - Nachricht von Sam</i>	Musical ab € 66,00
Samstag, 27. Mai 2017	<i>Die andere Seite</i>	Oper ab € 58,00
Freitag, 02. Juni 2017	<i>Die Harmonie der Welt</i>	Oper ab € 62,00
Freitag, 02. Juni 2017	<i>Ein Volksfeind</i>	Schauspiel ab € 81,00
Samstag, 10. Juni 2017	<i>Ghost - Nachricht von Sam</i>	Musical ab € 66,00
Samstag, 10. Juni 2017	<i>Das Sparschwein</i>	Schauspiel (Premiere) ab € 81,00
Sonntag, 23. Juli 2017	<i>Cirque Éloize - Cirkopolis</i>	Sommerngastspiel ab € 98,00

### Zustiege,

16:15 Uhr Mattighofen Busbahnhof  
16:25 Uhr Uttendorf, Bushaltestelle Gasthaus Luger  
16:30 Uhr Mauerkirchen, Sparkasse  
16:35 Uhr Burgkirchen, Raika  
16:50 Uhr Braunau, Busbahnhof  
17:00 Uhr St. Peter, Gemeindeamt  
17:10 Uhr Altheim, Rathaus  
17:40 Uhr Ried, ÖAMTC

### Anmeldung erforderlich!

### Buchung und Anmeldung bei Weiss-Reisen:

Industriezeile 44  
5280 Braunau am Inn  
Tel.: +43 (0)7722/62 991  
office@weiss-reisen.at

Genauere Informationen erhalten Sie bei Weiss-Reisen bzw. online auf [www.landestheater-linz.at/teatherbusse](http://www.landestheater-linz.at/teatherbusse).